

Ulrich B o n s e
Diplomkaufmann

Rennebergstr. 17, 9.12.2001
50939 Köln (Sülz)
0221/418046 (Fax dto.)
0172/2026954

Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17, 50939 Köln

Herrn Chefredakteur
Jost S p r i n g e n s g u t h
"Kölnische Rundschau"
Stolkgasse 25-45

>>"Deutsche Schüler dümmer als
der 'Rest der Welt'?"<<

50667 Köln

Leserbrief zu "Schulleistungen in Deutschland" (hier: Veröffentlichung der PISA-Studie,
"Kölnische Rundschau" v. 5.12.01)

Warum liegen die deutschen Schüler in ihren Leistungen so weit hinten? Meine Meinung ist, daß sie sich nicht so auf den Unterricht konzentrieren werden wie die Schüler anderer Länder. Sicher wird das, was im Unterricht dran war, auch **nicht so "verankert" wie anderswo**. Stattdessen soll jetzt der Lehrer - wenigstens in NRW - "Animateur" sein - "Spaß in die Bude" bringen - so wie ein Animateur in einem Ferienclub. Gegen Lachen im Unterricht ist nichts zu sagen - aber **ständiges "Heiteitei"** scheint doch von Übel zu sein. Wenn mehr "verankert" wird, dann werden die "Beschulten" wohl mehr davon behalten. Warum lernen deutsche Schüler z. B. keine Merkverse, Gedichte und Volkslieder mehr? "Kann man doch nachschlagen!" Aber wenn diese Wissensinhalte "jetzt in der Sekunde" präsent sein sollen, sind sie eben doch nicht zugriffsbereit.

Es ist vielleicht auch kein Zufall, daß die Länder der Spitzengruppe wie Finnland, Neuseeland und Australien vor allem eines haben: Große Entfernungen zwischen den besiedelten Punkten. Selbst wenn sie auch fernsehen: Die Menschen haben nicht so viel Ablenkung - vielleicht lesen sie auch mehr. Lesen ist das "Abenteuer des Geistes". Und das könnte eben auch den Geist und seine ihm abverlangten Leistungen durchaus beflügeln. **Wieviele Stunden im Jahr lesen die Schüler der verschiedenen Nationen Bücher?**

Es wäre auch aufschlußreich zu wissen, ob es innerhalb von Deutschlands Ländern Leistungsunterschiede gibt. Hatte die PISA-Studie auch die Postleitzahl als Merkmal aufgenommen? Deutschland ist ja nun mal hinsichtlich der Bildungspolitik föderalistisch aufgebaut. Bayern und Baden-Württemberg - als noch einigermaßen "schwarze" Länder - sollen doch noch einigermaßen konservative Maßstäbe haben, wenn man von der unseligen Sexualerziehung absieht. Die Länder mit Gesamtschulen - wie auch NRW - haben den Real- und Hauptschulen **viel "finanziellen Saft" ausgesaugt** - und wundern sich jetzt, warum die Schüler dieser Schulen so viel schlechter sind als anderswo.

Aber das **Gesamtschulkonzept wird auch nicht konsequent durchgeführt**. In der Unterstufe sind drei Niveaus in einer Klasse - und es gibt nur einen Lehrer! Der kann sich natürlich nur auf eines richtig vorbereiten - auf das mittlere, das untere und obere werden über- bzw. unterfordert. Das ist auch der Grund, warum in NRW Gesamtschüler, die dann schließlich doch noch aufs Gymnasium wollen, i. d. R. ein Schuljahr verlieren - für sie war "nicht genug dran"!

- *"1. Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlaß." - (Baden-Powell)*

- Der Verfasser möchte sich mit den Kopf- und Fußzeilen nicht "aufs Podest heben", sondern diese Regeln sollen wieder bekannt werden, und er will daran gemessen werden! -

- 2 -

Bis auf weiteres ist für mich der Schlüssel des Problems der mangelnden Leistungen deutscher Schüler, daß die Schule in Deutschland zu lange als **“linke Spielwiese”** mißbraucht wurde.

Mit freundlichem Gruß
gez. Ulrich Bonse

Copyright Bonse 12/01

- *“10. Der Pfadfinder ist sparsam und einfach; er behandelt fremdes Gut sorgfältig.” -*